



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sport- und Vereinsausschusses der Stadt Weener (Ems) am 28.11.2018, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzender

Garrelt Janssen

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Mitglieder

Hildegard Hinderks

Vertretung für Herrn Reinhard Schüür

Hermann Jans

Ingo Meyer

Vertretung für Frau Heidi Knoop

Johanne Pastoor

Manfred Robbe

Kim Uwe Siemons

Hannelore Wloka-Schoon

Vertretung für Herrn Lutz Drewniok

beratende Mitglieder

Gerald Jungeblut

Gerhard Niemann

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Fachbereichsleiter

Christian Kipp

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Lutz Drewniok

Heidi Knoop

Reinhard Schüür

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Sport- und Vereinsausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2018

einstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 3 Sportentwicklungsplanung im Stadtgebiet Weener
Vorlage: BV/2018/2447

Die Verwaltung erläutert, dass die Sportentwicklungsplanung erstmalig im Zuge der Gespräche zum Bau eines Kunstrasenplatzes thematisiert worden ist. Seither ist die Thematik in zwei weiteren Sitzungen mit den Vereinen, den Ratsmitgliedern, dem KreisSportBund Leer und dem LandesSportBund Niedersachsen konkretisiert worden. Weitergehend teilt die Verwaltung mit, dass für die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung mit Kosten von bis zu etwa 10.000,00 € zu rechnen ist. Vom LandesSportBund Niedersachsen kann ein Zuschuss in Höhe von 30% der Gesamtkosten, somit also 3.000,00 €, abgerufen werden.

Hinsichtlich der Überprüfung der Realisierbarkeit einer Sportentwicklungsplanung im Haushaltsjahr 2019 sind alle 13 Sportvereine aufgefordert worden, der Verwaltung bis zum 09.11.2018 mitzuteilen, ob ihr jeweiliger Sportverein mit der Durchführung einer Sportentwicklungsplanung einverstanden ist. Eine Rückmeldung erhielt die Verwaltung lediglich von sechs Sportvereinen, von denen drei eine Sportentwicklungsplanung befürworten. Zwei Sportvereine sprachen sich gegen eine Sportentwicklungsplanung im Haushaltsjahr 2019 aus, befürworten diese jedoch grundsätzlich zu einem späteren Zeitpunkt. Ein Sportverein möchte sich an der Sportentwicklungsplanung nicht beteiligen. Aufgrund der geringen Resonanz schlägt die Verwaltung vor, die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung vorerst zurückzustellen und die Entwicklung in den Sportvereinen abzuwarten.

Ratsmitglied Siemons ist der Auffassung, dass bei der Durchführung einer Sportentwicklungsplanung eine gute Zusammenarbeit erforderlich sei. Aufgrund der Resonanz der Sportvereine stimmt Ratsmitglied Siemons den Ausführungen der Verwaltung zur Zurückstellung der Sportentwicklungsplanung zu. Die SPD-Fraktion sei außerdem zu weiteren Gesprächen (beispielsweise halbjährlich) bereit.

Weiterhin wird sich erkundigt, inwiefern die Verwaltung bereits hinsichtlich der Möglichkeit auf Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der kommunalen und vereinseigenen Sportstätten (kommunales Sportstätten-sanierungsprogramm) tätig geworden ist.

Antwort der Verwaltung:

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Sanierung von Sportstätten des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport ist noch nicht in Kraft getreten, weshalb eine Beantragung entsprechender Fördermittel noch nicht erfolgen kann.

Ratsmitglied Wloka-Schoon ist der Auffassung, dass ein halbjährlicher Austausch zwischen der Verwaltung, den Sportvereinen und den Ratsmitgliedern erforderlich sei.

Eine bessere Verzahnung zwischen der Politik, der Verwaltung und den Sportvereinen fordert Ratsmitglied Hinderks ein. Dabei sei es notwendig, alles (z. B. Nutzungsverträge/Vereinbarungen) auf den Prüfstand zu stellen. Ratsmitglied Hinderks befürwortet die Zurückstellung der Sportentwicklungsplanung ebenfalls und merkt an, dass die Sportvereine für die Bewältigung der anfallenden Problematiken fähig genug seien. Für die Beantragung der Fördermittel sei darüber hinaus die Verwaltung in der Pflicht.

Es wird beschlossen, die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung vorerst zurückzustellen und die Entwicklung in den Sportvereinen abzuwarten.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung

--

TOP 5 Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Wloka-Schoon regt an, bereits in diesem Jahr einen Zeitpunkt für einen weiteren Gesprächstermin zwischen der Verwaltung und den Sportvereinen festzulegen, der im Frühjahr des kommenden Jahres stattfinden soll.

Ratsmitglied Hinderks erkundigt sich, inwieweit die Verwaltung bereits Gespräche mit den Gemeinden Bunde und Jemgum bzw. dem Landkreis Leer hinsichtlich der Thematik „Bau eines Kunstrasenplatzes“ geführt hat.

Bürgermeister Sonnenberg antwortet, dass die Errichtung eines gemeinsamen Kunstrasenplatzes unwahrscheinlich sei. Aufgrund der Vielzahl von Mannschaften in den einzelnen Sportvereinen stellt die hohe Auslastung des möglichen Kunstrasenplatzes ein Hindernis dar. Weiterhin sei auch die gemeinsame Standortfindung problematisch. Auch mit dem Landkreis Leer sind Gespräche geführt worden. Der Landkreis Leer wird allerdings vor Bearbeitung etwaiger Einzelfälle die Möglichkeit einer landkreisweiten Abdeckung mit Kunstrasenplätzen prüfen.

--

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

--

Ende der Sitzung: 17:24 Uhr

Garrelt Janssen
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Fachbereichsleiter III

Christian Kipp
Protokollführer